

Georg Müller Verlag München

Ⓜ

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Eugen Kilian

„Aus der Praxis
der modernen Dramaturgie“

Der Dramaturgischen Blätter zweite Reihe

Aufsätze und Studien aus dem Gebiete der praktischen Drama-
turgie, der Regiekunst und der Theatergeschichte

Geheftet ca. M. 7.—

Gebunden ca. M. 8.50

Dem ersten Band seiner Dramaturgischen Blätter, die gleichzeitig auch in neuer Ausstattung erscheinen, geheftet M. 7.—, gebunden M. 8.50 und im Jahre 1905 erschienen sind, läßt der Verfasser eine zweite Reihe seiner Dramaturgischen Arbeiten nachfolgen. Wie jene älteren Aufsätze sind auch die des vorliegenden Bandes unmittelbar aus der Praxis des deutschen Theaters erwachsen und vereinigen mit den Vorzügen eines reifen und vornehmen literarischen Geschmacks, die Erfahrungen einer langjährigen praktischen Regietätigkeit. In den neun Jahren, die seit Erscheinen des ersten Bandes verstrichen sind, haben sich auf dem gesamten Gebiete der modernen Theaterkultur insbesondere auf dem der Ausstattungs- und Inszenierungskunst tiefgreifende Umwälzungen vollzogen. All diese Bestrebungen und Reformen haben in Kilians Buch, das durchweg von modernem Geiste getragen ist, beredten Wiederhall gefunden. Ebenso fern von aller doktrinären Gelehrsamkeit wie von aller sensationslüsternen Geistreichelei spricht in diesem Buche ein Fachmann mit echtem Theaterblut in sachlicher und überzeugender Weise über das Wesen seiner Kunst und alle wichtigen Fragen, die dem Gebiete der modernen Theaterkultur angehören. In den Aufsätzen über die neue Münchener Shakespeare-Bühne, über die Inszenierung von Hamlet, Simon von Athen, Hebbels Genoveva u. a. spiegelt sich ein Teil der Reformarbeit, die in den letzten fünf Jahren an der Münchener Hofbühne unter Kilians Regie geleistet wurde. Der Geschichte des Karlsruher Kunstlebens gehören die Erinnerungen an, die dem Wirken von Felix Mottl, Rudolf Lange und Otto Devrient gewidmet sind.

Vor Erscheinen mit 40%, Einband netto und 7/6